

10-Punkte-Aktionsplan Sylt

1. Erstattungsaktion für Pendler

Inhaber eines Jahres-Abos mit betroffenen Relationen zwischen Itzehoe und Westerland sollen als freiwillige Kulanzleistung von DB Regio einen Betrag von XXX€ erstattet bekommen. Das Land Schleswig-Holstein und die DB Regio entschuldigen sich bei den Fahrgästen für die entstandenen Unannehmlichkeiten.

2. Zusätzliche Zuggarnituren für die Marschbahn-Strecke

DB Regio wird zwei weitere Ersatzwagenparks für die Marschbahn vorhalten. Ab sofort und bis auf weiteres.

3. Zusätzliche Lok für Marschbahn-Strecke

DB Sylt Shuttle stellt DB Regio eine zusätzliche Lok zur Verfügung, um die Auswirkungen der Hersteller-Probleme mit den Loks der BR 245 abzumildern. Zusätzlich mietet DB Regio eine Lok der BR 251 / ME26 von Vossloh bis Ende März 2018 an. Bis Ende 2018 sollen dann alle 15 Loks nach einer jeweils sechswöchigen Rollkur vom Hersteller (aufwändige Generalüberholung mit Motorenaustausch) wieder auf der Schiene sein.

5. Qualitätskoordinator für Instandhaltungs- und Bereitstellungsprozesse

Zur Beschleunigung und besseren Koordination der Prozesse bei der Fahrzeug-Instandhaltung hat die DB einen erfahrenen Eisenbahnexperten engagiert, der bereits die Arbeit im DB Werk Hamburg-Langenfelde aufgenommen hat. Erste Maßnahmen (Bsp. konkretere SchADVormeldungen, schnellere Zuführung zur Instandhaltung) sind bereits in der Umsetzung.

6. Nutzung sämtlicher verfügbarer Werkstattkapazitäten im Netz

DB Regio will weiterhin die verfügbaren Werkstattkapazitäten unabhängig von der Inhaberschaft der Werkstätten für die eigene Instandhaltung nutzen. Damit ist eine schnellere Rückführung der Fahrzeuge zum Einsatzort möglich.

7. Höhere Werkstattkapazitäten für Radsätze

Seit zwei Wochen können zusätzliche Unterflurdrehbänke in den Werken Norddeutschland genutzt werden. Diese wurden speziell für die Marschbahnwagen hergerichtet. Konkret sind das neben der Anlage in Hamburg-Eidelstedt die Anlagen in den Werken Hannover-Leinhausen (S-Bahn Hannover) und die Anlage der AKN in Kaltenkirchen; die Anlage in Hamburg-Ohlsdorf (S-Bahn Hamburg) wird derzeit noch hergerichtet und kann ab Mitte Dezember genutzt werden. Durch diese erhebliche Kapazitätserweiterung stehen die Marschbahn-Wagenparks wesentlich schneller wieder zur Verfügung.

8. Präventive Beseitigung von Stillstandsfolgen

Als Folge des längeren Stillstands der Marschbahnflotte sind technische Störungen im jetzigen laufenden Betrieb aufgetreten und sorgen für außerplanmäßige Störungen. Wesentliche Ursachen sind geklärt und werden bei den anstehenden Regelinspektionen schnellstmöglich präventiv beseitigt.

9. Schnellere und einfachere Abfertigung der Regio-Züge

Durch eine Softwarenachrüstung werden Lokführer ab dem Sommerfahrplan 2018 technisch in der Lage sein, ihren Zug auch ohne die Unterstützung eines Kundenbetreuers abzufertigen. Der Kundenbetreuer steht somit vollumfänglich für Serviceaufgaben und dem Dienst am Kunden zur Verfügung. Das kurzfristige Fehlen eines Kundenbetreuers führt somit auch nicht mehr zwangsläufig zum Ausfall des Zuges bzw. zum Verschließen des betroffenen Zugteils.

10. Erhöhung Tf-Verfügbarkeit

Um flexibler auf Personalausfälle reagieren zu können, werden bis Ende Dezember 2017 vier zusätzliche Praxistrainer für die Lok Baureihe 245 ausgebildet. Weitere 10 Lokführer werden im 1. Quartal 2018 am Standort Hamburg für den Einsatz auf der Lok Baureihe 245 geschult. Ein zusätzlicher ARGE-Lehrgang für 10 Lokführer in Husum wird im Mai 2018 beendet sein. Damit erhöht sich die Anzahl der für die Lok Baureihe 245 ausgebildeten Lokführer um rund 25%.

Zusätzliches Angebot Sylt Shuttle

Sonder-Autozüge an besonders verkehrsstarken Tagen

Sylt Shuttle Plus ist auf die sogenannten Peaktage zu Weihnachten, Silvester, Ostern, Ferienbeginn etc. vorbereitet und kann im Bedarfsfall mit dem Einsatz zusätzlicher Züge schnell reagieren. Entsprechende Pläne sind erstellt. Alleine zu Weihnachten können fünf Sonder-Züge eingesetzt werden.